

7.16

Hochgeehrten Gen!

Mit Freudenahme auf die Güte
 Prof. Smerda's Wohlwollen in Fortfüh-
 ren erlaubte ich mir die geg. Anfrage,
 ob Sie sich vielleicht für ein neue
 Zeitschrift interessieren könnten, welche
 den psychologischen-vergleich. Religions-
 wissenschaften dienen soll. Es liegt mir
 daran, aus allen Lehren gediegene Ver-
 treter der Spezial-fächer zu vereinigen,
 um eine induktive vergleichende
 Religionswissenschaft aufzubauen. Neben
 60 namhafter Gelehrten haben sich bis-
 her nur zur Verfügung gestellt, die
 meine aus Oldenberg, Hardy, Tiele,
 von der fernwärtigen Mittelmeer, Joh-
 Ann, Richard G. Meyer, Koch etc., von
 den dänischen Philologen Diels, Werner,

Rohde, im anderen Herrn Bomanz,
Brinton, Max Müller u. eine ganze
Reihe Ethnologen. Gostenski versu-
gen Sie mir gleichfalls nicht Ihre
verschönte Sprache - zuzugewandert abzu-
zu: Teil habe, die Theil ist gewandt,
es handelt sich um die Anstif-
tungen u. den inneren Anstoss. Dagegen
wichtigen Verlegenheiten ist, so
bedarf es auch der inneren Einver-
ständigung des Vorkommens.

Ausdrucksweise von
Fogelmann

Bremen Dr. H. Scheris.
27/11 96.

Liebowall 12.

